

## Pressemitteilung

### Ladeinfrastruktur: Baden-Württemberg macht Tempo

- Im Vergleich der Bundesländer über 60 Prozent Zuwachs bei öffentlich zugänglichen Ladepunkten in einem Jahr
- Bei der absoluten Zahl der Ladepunkte in den Städten liegt Stuttgart auf Platz 4

Die jährliche Auswertung des BDEW hat ergeben, dass Baden-Württemberg im Vergleich der Bundesländer im vergangenen Jahr die größte Steigerung beim Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladepunkte erreichen konnte. Es ist gelungen, die Zahl der Ladepunkte auf 4.094 gegenüber 2.525 im Vorjahr zu erhöhen. Dies entspricht über 60 Prozent. „Diese erfreuliche Entwicklung verdeutlicht die Dynamik bei alternativen Antrieben im Autoland Baden-Württemberg“, sagt Torsten Höck, Geschäftsführer des Verbandes für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V. (VfEW). Besonders Stadtwerke und Energieversorger als Betreiber der Ladesäulen treiben den Ausbau der Infrastruktur voran. „Die Energiewirtschaft investiert nicht nur in neue Ladesäulen, sondern entwickelt nachhaltige Konzepte, um Mobilität neu zu gestalten“, betont Höck.

Für die Stadt Stuttgart sind im BDEW-Ladesäulenregister 405 öffentlich zugängliche Ladepunkte gemeldet. Im Bundesweiten Vergleich der Städte belegt Stuttgart damit Platz 4. Im Vergleich mit den Spitzenreitern in dieser Kategorie liegt die Stadt jedoch deutlich zurück: München führt das Städteranking mit 1.103 Ladepunkten. Es folgen Hamburg (1.070) und Berlin (974). „Stuttgart hat im letzten Jahr leider nicht dieselbe Dynamik beim Ausbau der Ladeinfrastruktur erreicht, wie das ganze Land. Die Infrastruktur ist jedoch die Voraussetzung für den Erfolg von Elektromobilität. In der Stadt gibt es Nachholbedarf“, sagt Torsten Höck.

Deutschlandweit können E-Mobilisten an rund 24.000 öffentlich zugänglichen Ladepunkten Strom zapfen. Das sind fast 8.000 mehr als vor einem Jahr – ein Zuwachs von 50 Prozent. Der Anteil der Schnelllader liegt bei rund 15 Prozent.

Stuttgart, 13. Januar 2020

**Über den VfEW:**

Der Verband für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (VfEW) vertritt mit seinen über 240 Mitgliedsunternehmen nahezu alle Energie- und Wasserversorgungsunternehmen und versteht sich als deren Sprachrohr in Baden-Württemberg. Er ist gleichzeitig Landesorganisation des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW). Der BDEW vertritt als Spitzenverband der Energie- und Wasserwirtschaft die Interessen seiner rund 1.800 Mitgliedsunternehmen auf Bundesebene.

**Absender und Pressekontakt:**

Verband für Energie- und  
Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V.  
Isabell Bilger, Pressesprecherin  
Schützenstraße 6  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 933 491 20  
Mobil 0151 53 25 98 79  
Telefax 0711 9901489  
presse@vfew-bw.de  
www.vfew-bw.de